



Liebe Freundinnen und Freunde der SingAkademie!

Ab sofort gibt es etwas Neues, nämlich den SingAkademie Newsletter! Alle, die es lieber deutsch mögen, können auch Neuigkeitenbrief dazu sagen...

Egal, wie man diese kleine Zwischeninformation nennt, die Euch und Sie ab jetzt mehrmals im Jahr erreichen soll, wir hoffen, dass wir auf diese Weise einige Informations- und Kommunikationslücken, die uns in der Vergangenheit aufgefallen sind, schließen können.

Bis jetzt ist es ja so, dass jede und jeder von Euch und Ihnen zu Beginn des Jahres einen Rundbrief bekommt, in dem alles drinsteht, was man so wissen muss, um über die Jahresplanung der SingAkademie informiert zu sein. Man kann sich für die Projekte anmelden und viele tun das ja auch recht schnell und postwendend. Manchmal geht das aber nicht oder man ist unentschlossen. Dann legt man den Brief zur Seite und denkt erst mal nicht mehr daran und irgendwann fällt einem ein: War da nicht noch ein Projekt, zu dem ich mich anmelden wollte?

Damit genau das nicht mehr passiert, wollen wir Euch und Sie in regelmäßigen Abständen an Projekte und ihre Anmeldeschlüsse erinnern, über den neuesten Stand der Dinge informieren, über vergangene Projekte berichten und alles das an Euch und Sie herantragen, was von Interesse sein könnte. Die Neuigkeiten, die es so gibt, sollen möglichst viele Menschen erreichen und nicht nur im kleinen Kreis bekannt werden.

Wir wollen damit zeigen, dass wir nicht nur im Januar, sondern auch den Rest des Jahres an all diejenigen denken, die der SingAkademie Niedersachsen verbunden sind!

In diesem Sinne gibt es hier die Neuigkeiten für das erste Quartal des Jahres 2010:

### **Mitgliederversammlung**

Gleich zu Beginn des neuen Jahres trafen sich die Mitglieder der SingAkademie zur alljährlichen Mitgliederversammlung. Seit einigen Jahren verbinden wir diesen förmlichen Anlass mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und dem

inzwischen schon traditionellen „Stapelsingen“, bei dem stapelweise kopierte Noten mit weihnachtlicher Musik einfach so weggesungen werden.

Das macht Spaß und erhöht die Motivation, an der anschließenden Versammlung teilzunehmen...

Der wichtigste Teil dieser Mitgliederversammlung waren die Neuwahlen eines Teils des Vorstandes. Sowohl die stellvertretende Vorsitzende Marianne Kaltwasser als auch die Beisitzerinnen Christina Boosmann und Anika Krüger wurden einstimmig wieder gewählt. Außerdem wurde Hanne Klatt aus Lüneburg zusätzlich in den Vorstand hinein gewählt.

Der langjährige Kassenwart der SingAkademie Niedersachsen Michael Kaltwasser muss sein Amt aus gesundheitlichen Gründen leider aufgeben. Er bleibt aber zunächst noch kommissarisch im Amt, bis ein geeigneter Nachfolger gefunden ist.

Vielen Dank, Michael, ohne dich wäre die SingAkademie nicht das, was sie heute ist!



Eine Mitgliedschaft in der SingAkademie Niedersachsen kostet übrigens 31 Euro pro Jahr und hat Ermäßigungen bei den Kursgebühren zur Folge, die sich schon bei der Teilnahme an nur einem Projekt lohnen! Zurzeit haben wir 90 Mitglieder. Das freut uns sehr. Wir sind aber über jedes weitere Mitglied begeistert! Informationen dazu gibt es auf unsere Homepage unter [www.singakademie-niedersachsen.de](http://www.singakademie-niedersachsen.de). Natürlich steht die Mitwirkung an unseren Projekten allen Interessierten auch ohne Mitgliedschaft offen.

**Aktuelles Projekt – Rendsburg findet nicht statt, aber Goslar und Hildesheim**  
Bei den Dingen, die in diesem Jahr auf uns zukommen, stehen die Konzerte zur „Symphonischen Walpurgisnacht“ am 30. April in der Kaiserpfalz Goslar und zur „Symphonischen Mainacht“ am 1. Mai in Hildesheim ganz vorne in der Reihenfolge.

Im Rundbrief hatten wir angekündigt, dass wir in diesem Jahr die Chormusiktage in Rendsburg mit gestalten sollen.

Das Konzert in diesem Rahmen kann jedoch wegen organisatorischer Schwierigkeiten auf Seiten der Veranstalter leider nicht stattfinden. Für uns bleiben die Konzerte in Goslar am 30. April und in Hildesheim am 1. Mai, denen wir mit großer Freude entgegen sehen.

Beide Veranstaltungsorte sind ja schon erprobt, die Halle 39 in Hildesheim hat sich im letzten Jahr als sehr günstiger Veranstaltungsort erwiesen und die Kaiserpfalz in Goslar ist sowieso schon seit Jahren bewährter Fixpunkt in unseren Projekten. Der Blick, den man beim Singen über die Stadt hat, ist immer wieder schön, und der historische Saal ist schon ein besonderer Ort für ein Konzert.

Das Programm in diesem Jahr ist überschrieben mit dem Titel „Von guten und von bösen Geistern“ und wird aus verschiedenen Werken bestehen.

Unter anderem wird die im letzten Jahr neu entstandene „Junge SingAkademie“ Teile des Musicals aufführen, das dort gerade erarbeitet wird. Außerdem kommt das romantische Werk „Elfenkönigs Tochter“ von Niels W. Gade zur Aufführung. Das Herzstück des Konzerts sollen jedoch die „Chichester Psalms“ von Leonhard Bernstein sein. Dieses Stück für großen Chor, Soli und Orchester ist eine Herausforderung, aber eine, die zu bewältigen ist und die sich in jedem Fall lohnt.

Bernstein komponierte dieses Stück im Frühling 1965 für das jährlich stattfindende Festival in Chichester (Südengland). Uraufgeführt wurde es aber bereits vorher in New York. Die dreiteilige Suite stellt eine Vertonung hebräischer Psalmtexte dar, wobei der erste Satz vom Psalm 108 (Wach auf, Psalter und Harfe!) eingeleitet wird und mit Psalm 100 (Jauchzet dem Herrn, alle Welt!) endet. Neben dem Chor ist in diesem Satz besonders das Schlagzeug von Bedeutung, das den tanzartigen 7/8-Takt unterstreicht. Im zweiten Satz stehen sich eine sanfte Melodie für eine Knabenstimme (Der Herr ist mein Hirte) und das rhythmisch voranpreschende *Allegro feroce* (Warum toben die Heiden?) von Chor und Orchester kontrastiv gegenüber. Hierbei verwendete Bernstein Elemente aus dem Prolog der *West Side Story*. Man kann sich hinter den hebräischen Worten bildlich vorstellen, wie sich die Banden der Sharks und der Jets gegenseitig provozieren. Im dritten Satz folgt auf eine instrumentale Einleitung ein besinnlich fließender Chorgesang (Herr, mein Herz ist nicht hoffärtig), der in das Friedensgebet des Schlusschores mündet.

Wer dieses beeindruckende Stück einmal gesungen hat, wird es so schnell nicht wieder vergessen!

Wir können versprechen, dass die Arbeit an diesem Stück und die beiden Konzerte, die den Abschluss des Projekts bilden, ein besonderes Erlebnis sein werden! Zur Vorbereitung stehen dazu auch Übe-CDs zur Verfügung.

### **Anmeldung**

Wir bitten all diejenigen, die sich bis jetzt noch nicht angemeldet haben, aber Lust haben dabei zu sein, sich umgehend anzumelden. Vielleicht erleichtert der Wegfall des Rendsburg-Termins auch eine Anmeldung. Das erste Probenwochenende ist bereits am 06./07.02., weitere folgen am 13./14.03. und am 17./18.04. Nähere Informationen dazu sind unserer Homepage oder dem Rundbrief zu entnehmen.

Anmeldungen per mail bitte an [anmeldung@singakademie-niedersachsen.de](mailto:anmeldung@singakademie-niedersachsen.de) oder per Post an Christina Boosmann, Ohlhofbreite 7, 38642 Goslar.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und auf alle, die bei diesem Projekt dabei sein werden! Allen anderen wünschen wir alles Gute und hoffen, den einen oder anderen im weiteren Verlauf des Jahres einmal wieder zu sehen!

Bis dahin herzliche Grüße!

Eure und Ihre  
SingAkademie Niedersachsen